Die christlichen Führer Jerusalems veröffentlichen die Aussage in Zusammenhang mit dem Ausbruch von Gewalt



Am 9. Mai 2021 wurde die Aussage der Patriarchen und Oberhäupter der Kirchen von Jerusalem ***veröffentlicht****, wo die tiefste Besorgnis in Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen ausgedrückt wurde, die in Ostjerusalem insbesondere im Bezirk vom Tempelberg und im Viertel Sheikh Jarrah geschehen sind. Zu den Leuten, die diese Aussage unterschrieben haben, gehört der Vorsteher der Orthodoxen Kirche von Jerusalem Seine Seligkeit Patriarch Theophilos III. Es wird im Dokument das Folgende gesagt:*

Wir, die Patriarchen und Oberhäupter der Kirchen von Jerusalem, haben tiefe Besorgnis über die Gewaltsituationen in Ostjerusalem. Diese beunruhigenden Ereignisse entweder in der al-Aqsa-Moschee oder im Viertel Sheikh Jarrah brechen die Heiligkeit vom Volk Jerusalems und die Heiligkeit von Jerusalem als Stadt des Friedens. Die Handlungen, die die Sicherheit der Beter und die Würde von den Palästinensern schädigen, sind unzumutbar.

Die eigenständige Natur von Jerusalem, der Heiligen Stadt, unter dem herrschenden Status quo, veranlasst sich alle Seiten zu dieser kniffligen Situation in der Heiligen Stadt Jerusalem vorsichtig zu verhalten. Die steigende Spannung, die meistens von den rechten radikalen Gruppen unterstützt wird, bringt die schon brüchige Wirklichkeit in Jerusalem und drumherum in Gefahr.

Wir fordern die internationale Gemeinschaft und alle Menschen guten Willen auf sich einzumischen, diesen provokatorischen Handlungen ein Ende zu bereiten sowie um Frieden in Jerusalem zu beten.

Patriarchen und Oberhäupter der Kirchen von Jerusalem

Quelle: https://mospat.ru/de/news/87249/